

Mit Schwung in den Herbst

Konzert Der Marktoberdorfer Liederkranz und seine Freunde präsentieren vorwiegend heitere Lieder

Marktoberdorf Sehr gut besetzt waren die Reihen im Modeon, als der Liederkranz Marktoberdorf das Publikum „mit Gesang in den Herbst“ geleitete. Gemeinsam mit dem Kirchen- und Jugendchor Ruderatshofen, dem Männergesangsverein Trauchgau und dem Gospelchor St. Martin Kaufbeuren gestaltete er einen recht unterhaltsamen Abend, an dem die verschiedensten Facetten des Chorgesangs zu hören waren.

Wechselweise gestalteten die Chöre das Programm. Eröffnet wurde der Melodienreigen vom Liederkranz. Für den Chor sei es ein

Glücksfall, dass Daniel Herrmann nun die Leitung des Liederkranzes übernommen hat, sagte Vorsitzender Josef Schrägle. Der 42-jährige Musikdirektor für Kirchenmusik Herrmann ist auch Leiter der Kaufbeurer Kirchenchöre St. Martin und „Heilige Familie“ sowie des Gospelchores St. Martin in Kaufbeuren.

Mit „Lied für dich“ eröffnete der Liederkranz den Abend. Der Chor besang die Liebe im Mai, hatte in einem weiteren Stück aber auch den Rat „Nimm die Stunden, wie sie kommen“, „Ganz hoamli und stüll kimmb die Liab“ verkündete da-

nach der Kirchen- und Jugendchor Ruderatshofen unter der Leitung von Christine Burghausen. Singend baten die Sänger um Erlaubnis, in den Garten zu gehen, um dann schwungvoll täglich die Sorgen zu zählen.

Der Männergesangsverein Trauchgau (Leitung von Michael Heringer) hatte zwei Jodlerinnen mitgebracht. Mit ihnen sangen die Männer vom Bergfrieden, vom g'schenkten Tag und wie schön es „am Ruina dob“ doch ist. Damit ernteten sie die ersten Bravorufe. Mit „Sonnenschein in der Seele“ wünschte der Gospelchor

fröhlich „Have a nice day“ und schnipste mit den Fingern. Zum „Halleluja“ wurde er am Flügel begleitet.

Buntgemischt machte der Kirchen- und Jugendchor Ruderatshofen nach der Pause weiter und bewies, dass die Sänger auch Fremdsprachen beherrschen. Bravorufe und begeisterte Pfiffe gab es als Dank für die Darbietung. Auch der Männergesangsverein Trauchgau erhielt viel Beifall für seine gesungene Frage „Warum bist du gekommen, wenn du schon wieder gehst“ und den klangvollen „Sonntagmorgen in

den Bergen.“ Erfrischend jung schaute der Gospelchor auf die Welt mit „Lollipop“. Zum Abschluss führte der Liederkranz das Publikum ins Weinparadies, in dem ein Englein einschenkt, schwungvoll sang er über den Feuerstrom der Reben und gab auch noch „Vola Colomba“ auf Italienisch zum Besten. Doch die Zuhörer ließen die Sänger noch nicht gehen. So gaben Liederkranz, Gospelchor sowie Kirchen- und Jugendchor gemeinsam noch einige Zugaben. Durch den Abend führte in gewohnt gekonnter Weise Alfred Dühorn. (sem)



Der neue Chorleiter des Liederkranzes Marktoberdorf, Daniel Herrmann.



Zum Abschluss standen Liederkranz Marktoberdorf, Gospelchor St. Martin und der Kirchen- und Jugendchor Ruderatshofen gemeinsam auf der Modeon-Bühne.

Fotos: Rosemarie Klimm